

Hessische Lehrkräfteakademie

Vertiefungs- und Erweiterungsseminare im Kontext der Basisqualifizierung Deutsch als Zweitsprache

Die Vertiefungs- und Erweiterungsangebote schließen an die Inhalte der Basisqualifizierung Deutsch als Zweitsprache an. Sie greifen Inhalte der Maßnahme auf und geben Raum und Zeit für eine vertiefende Beschäftigung mit der Thematik oder erweitern Inhalte der Basisqualifizierung Deutsch als Zweitsprache. Sie können einsatz- und interessenbezogen gewählt werden. Die in der Basisqualifizierung Deutsch als Zweitsprache erarbeiteten Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Sie können sich direkt über die angegebenen verlinkten Veranstaltungsnummern oder über <https://akkreditierung.hessen.de/catalog> anmelden.

Bitte beachten Sie, dass die Angebote geschlossen werden, wenn die Höchstzahl an Teilnehmenden erreicht ist, und dann eine Anmeldung nicht mehr möglich ist.

Zeitnah vor der Veranstaltung erhalten Sie von den Referentinnen und Referenten einen Link zur Einwahl in den digitalen Veranstaltungsraum, der 20 Minuten vor der Veranstaltung geöffnet wird.

Bei den Onlineseminaren handelt es sich um Workshops mit Austausch- und Erprobungsphasen. Deshalb ist eine rein zuhörende Teilnahme nicht möglich. Bitte nutzen Sie ein Tablet, einen Laptop oder einen PC, mit dem Sie aktiv an der Veranstaltung teilnehmen können. Die Zuschaltung mit Kamera und Mikrofon wird vorausgesetzt.

	Thema	Referentinnen/Referenten	Termine
1	<p>Der C-Test als Diagnoseinstrument in Theorie und Praxis</p> <p>Der C-Test bietet als Diagnoseinstrument vielseitige Möglichkeiten, um den Sprachstand von Schülerinnen und Schülern zu ermitteln und daraus passgenaue Förderansätze zu entwickeln.</p> <p>Neben einigen theoretischen Grundlagen sind praktische Übungen sowohl zur Erstellung als auch zur Auswertung von C-Tests vorgesehen. Wie sich aus den Testergebnissen Förderbedarfe ableiten und erste Förderansätze formulieren lassen, soll im gemeinsamen Austausch erarbeitet werden.</p>	<p>Ingrid Altenburger, Aleksandra Mungenast</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>27.05.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226347</p>

2	<p>Sprachfördertechniken im Unterrichtsalltag effektiv nutzen, in der Grundschule</p> <p>Bei der alltagsintegrierten Sprachbildung und –förderung in den Grundschulen spielt der Einsatz von Sprachfördertechniken eine zentrale Rolle. Sprachfördertechniken haben sich als wirksame Maßnahme zur sprachförderlichen Gestaltung von (Unterrichts-)gesprächen mit Kindern im Grundschulalter erwiesen.</p> <p>Im Workshop werden die zentralen Sprachfördertechniken (Stimulieren, Modellieren, Korrigieren) erläutert und anhand vieler Beispiele (Videotranskript etc.) konkretisiert. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, die Anwendung von Sprachfördertechniken in verschiedenen Situationen zu üben.</p>	<p>Joanna Mankowska-Diwersy, Dr. Ruth Hoffmann-Erz</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>23.04.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226615</p>
3	<p>Binnendifferenzierung in den Intensivklassen</p> <p>Unterschiedliche Voraussetzungen und hohe Fluktuation der Lernenden machen das Unterrichten in Intensivklassen zu einer Herausforderung. Herkunftssprachen sind bunt gemischt, mündliche und schriftliche Sprachkenntnisse variieren sehr stark. Darüber hinaus unterscheiden sich die Lernerfahrungen.</p> <p>Wie gelingt es in heterogenen Gruppen, Lernende abzuholen und individuell zu fördern? In diesem Workshop schauen wir uns Methoden der Binnendifferenzierung, der kooperativen Lernformen sowie deren Anwendung im Unterrichtsalltag in Theorie und Praxis an.</p>	<p>Mirjam Zinganell, Jakob Fürniß</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>02.07.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226297</p>
4	<p>Literatur im DaZ-Unterricht integrieren: Mit kurzen literarischen Texten den Wortschatz und die Lesefähigkeit erweitern</p> <p>Erfahren Sie, wie Sie literarische Texte gezielt einsetzen können, um nicht nur die Sprachkompetenz Ihrer Lernenden zu erweitern, sondern auch ein literarisches Lernen anzubahnen.</p> <p>In diesem Angebot lernen Sie kurze literarische Texte kennen und erproben geeignete Methoden und sprachliche Hilfen. Wir zeigen Ihnen Wege auf, Ihre Schülerinnen und Schüler beim Zweitspracherwerb zu unterstützen und einen Übergang in den Regelunterricht im Fach Deutsch zu erleichtern.</p>	<p>Dr. Nicola König, Aleksandra Mungenast</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>15.05.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226419</p>

5	<p>Alphabetisierung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern in der Grundschule</p> <p>Die Alphabetisierung von Neuzugewanderten ist für Lehrkräfte eine große Herausforderung, da viele Materialien des Anfangsunterrichts Sprachkenntnisse voraussetzen. Häufig beschränkt sich der Unterricht daher auf das Schreiben von Buchstaben und das Abschreiben von Wörtern, was nicht ausreichend ist. Das Lesen- und Schreibenlernen muss systematisch angeleitet werden und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs gilt es zu berücksichtigen.</p> <p>Der Workshop vermittelt Grundlagen des deutschen Laut- und Schriftsystems (Phoneminventar, Basisgrapheme) sowie Kenntnisse über den Schriftspracherwerb von L2-Lernenden. Didaktisch-methodische Ansätze werden mit konkreten Umsetzungsbeispielen vorgestellt und aktivierend erprobt.</p>	<p>Dr. Ruth Hoffmann-Erz</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>22.04.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226351</p>
6	<p>Sprachprofilanalyse durchgeführt – wie geht es weiter?</p> <p>Sie haben bereits die DaZ-Basisqualifizierung besucht und noch Fragen zum praktischen Umgang mit der SPA? Dann laden wir Sie an diesem Nachmittag ein, die Gelegenheit zu nutzen, bestehende Fragen zur SPA zu stellen und mit Kolleginnen und Kollegen in einen Austausch zu kommen. Insbesondere soll es um zielgerichtete Unterstützungsmaßnahmen mit den Förderbausteinen sowie weitere dafür geeignete Materialien gehen. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sowohl diese als auch mitgebrachte Materialien zu analysieren und gemeinsam einen sinnvollen Einsatz zu erkunden.</p> <p>Bitte bringen Sie ein Ergebnis einer von Ihnen durchgeführten Sprachprofilanalyse mit zur Veranstaltung. Ebenfalls erwünscht sind daraus entwickelte mögliche Fördersequenzen.</p>	<p>Corinna Stenzel, Andrea Vesely</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>01.07.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226696</p>
7	<p>Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen im Fachunterricht</p> <p>Die Beherrschung der Bildungssprache ist eine der Voraussetzungen zur erfolgreichen Teilnahme am unterrichtlichen Geschehen. In diesem Workshop möchten wir Sie sowohl für (fachbezogene) sprachliche Stolpersteine sensibilisieren als auch mit Ihnen Möglichkeiten erörtern, den Umgang mit diesen Stolpersteinen zu fördern. Anhand von unterrichtsintegrierten Übungen, Anregungen zur Sprachreflexion und alltagstauglichen methodischen Kniffen werden wir gemeinsam Materialien anpassen, um einen sprachförderlichen Fachunterricht zu erleichtern.</p>	<p>Vito Tagliente, Christiane Röllinghoff</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>25.06.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226748</p>

8	<p>Materialien für den DaZ-Unterricht in der Grundschule</p> <p>Im DaZ-Unterricht stellt sich immer wieder die Frage nach geeignetem Unterrichtsmaterial, um der großen Heterogenität gerecht zu werden. Gemeinsam und in Gruppenarbeitsphasen werfen wir einen Blick in einige Materialien für den DaZ-Unterricht in der Grundschule. Dabei geht es auch um die Eignung der Materialien für den Einsatz in unterschiedlichen Arbeitsformen (Plenumsphase, eigenverantwortliches Lernen, usw.) und für unterschiedliche Sprachniveaus. Wie kann man aus der Fülle der angebotenen Materialien eine gute Auswahl treffen, welche Kriterien sind hier zu berücksichtigen? Dieses Seminar nimmt die Anforderungen der DaZ-Unterrichtspraxis in den Fokus.</p>	<p>Jakob Fürniß, Domna Kanelli</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>05.07.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226288</p>
9	<p>Das Klassen-Wir und die kulturell als anders wahrgenommenen Schülerinnen und Schüler</p> <p><i>Professionelles Handeln aus migrationspädagogischer Perspektive</i></p> <p>Der Workshop versteht sich als Impulsbörse, um die eigene Haltung zu reflektieren, Diversität als Reichtum anzuerkennen und ein Schulklima zu fördern, in dem sich alle Personen der Schulgemeinde gesehen und geachtet fühlen. Jedes Kind, das in die Schule kommt, soll dort seine Stimme finden, Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit erfahren. Wie kann das gelingen unter den Bedingungen kultureller Vielfalt? Ändert sich eine pädagogische Situation, wenn einzelne Schülerinnen und Schüler als „migrantisch“ wahrgenommen werden? Wie können wir Ressourcen aller Schülerinnen und Schüler wahrnehmen, wertschätzen und aktivieren? Professionelles Handeln setzt aus migrationspädagogischer Sicht bei Selbstkenntnis anstatt bei einem instrumentellen Zugriff auf das „Wissen über andere“ (Kalpaka/Mecheril) ein.</p>	<p>Nina Stolz-Bazyar</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>18.04.2024 14:00-16:00 Uhr</p> <p>51226603</p>
10	<p>Begleitung von Übergängen von zugewanderten Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache</p> <p>Immer wieder sind Lehrkräfte, die mit Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern arbeiten, gefordert, den Übergang von intensiven Sprachfördermaßnahmen in den Regelunterricht zu begleiten und gut zu gestalten. Thematisiert werden außerdem die Übergänge von der</p>	<p>Ingrid Altenburger, Spogmai Pazun</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>06.06.2024 15:00-17:30 Uhr</p> <p>51226395</p>

	<p>Intensivmaßnahme der Grundschule in die weiterführende Schule sowie mögliche Wege zu einem erfolgreichen Schulabschluss über berufsbildende inner- oder außerschulische Anschlussmaßnahmen.</p> <p>Neben einer Vorstellung von rechtlichen Rahmenbedingungen, von Verantwortlichkeiten in den einzelnen Phasen des Übergangs werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten bzw. auch deren Stolpersteine aufgezeigt. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen sollen gute Wege diskutiert und Unterstützungsmöglichkeiten ausgetauscht werden.</p>		
11	<p>Förderung der Schreibkompetenz mehrsprachiger Lernender</p> <p>Dieses Vertiefungsangebot wendet sich an Lehrkräfte, die überwiegend in Intensivklassen unterrichten.</p> <p>Neben den Fertigkeiten Hören, Sprechen und Lesen ist das Schreiben eine Schlüsselkompetenz für die Teilnahme am Regelunterricht.</p> <p>In der Veranstaltung werden folgende Schwerpunkte thematisiert: Planung, Textproduktion, Textüberarbeitung sowie der Umgang mit Ergebnissen.</p> <p>Dabei werden verschiedene Schreibansätze, Einbezug von KI (z.B. Chat GPT, Lernapps) und der Aufbau der Schreibmotivation miteinbezogen.</p>	<p>Sonja Jung, Marina Mietzsch</p> <p>Hessische Lehrkräfteakademie</p>	<p>01.07.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226282</p>
12	<p>Sprachbildung durch Ausspracheschulung im Fach</p> <p>Eine gute Aussprache ist entscheidend, um in einer Fremd- oder Zweitsprache gut verstanden zu werden und zu verstehen. Sowohl im Sprachunterricht als auch im Fachunterricht eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer verständlichen Aussprache in Verzahnung mit dem Erwerb von (Fach-)Wortschatz und grammatischen Strukturen systematisch zu unterstützen.</p> <p>Im Workshop erfahren Sie, wie Sie als Lehrende Phonetik in Ihren Sprach- und Fachunterricht integrieren und Ihre Schülerinnen und Schüler an eine verständliche Aussprache im Deutschen heranführen können. Dabei lernen Sie am Beispiel verschiedener Textsorten, wie Sie die Ausspracheschulung abgestimmt auf individuelle Bedürfnisse der Lernenden abwechslungsreich gestalten können. Gleichzeitig nehmen wir in den Blick, wie wir bei den Schülerinnen und Schülern die Motivation für ein selbstständiges Üben der eigenen Aussprache wecken können.</p>	<p>Dr. Swetlana Meißner</p> <p>Universität Göttingen</p>	<p>08.07.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226436</p>

13	<p>Mehrsprachiges Lernen in der Grundschule</p> <p>Wie kann Mehrsprachigkeit als Teil von ganzheitlicher sprachlicher Bildung in der (Grund)Schule umgesetzt werden? Welche Prinzipien und Materialien gibt es für diesen Bereich?</p> <p>In diesem Aufbau-Modul stehen vor allem konkrete Unterrichtssettings im Vordergrund, in denen die (Herkunfts-)Sprachen der Kinder Berücksichtigung finden und als Ressource wahrgenommen werden. Es werden darüber hinaus Strategien und Prinzipien vorgestellt, die eine langfristige Implementierung von „mehr Sprachen“ in den Unterrichtsfächern der Grundschule vorsehen.</p>	<p>Evelyne Raupach</p> <p>Universität Kassel</p>	<p>16.05.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226609</p>
14	<p>Methoden der Traumapädagogik</p> <p>Traumafolgen wirken sich im Schulalltag unterschiedlich aus und stellen sowohl die betroffenen Schülerinnen und Schüler als auch ihre Lehrkräfte vor einer großen Herausforderung. Sie können das Lernverhalten, die Emotionsregulation und das sozio-emotionale Verhalten stark beeinträchtigen und dadurch die Teilhabe am Unterricht erschweren. Aufbauend auf dem Basismodul „Flucht und Traumafolgen in der Schule begegnen“ bietet diese vertiefende Fortbildung einen Einblick in traumapädagogische Konzepte und Methoden sowie die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit geeigneten Materialien für den Unterricht.</p>	<p>Joanna Wegerer</p> <p>Kompetenzzentrum, Schulpsychologie Hessen</p>	<p>06.05.2024 15:00-18:00 Uhr</p> <p>51226701</p>